

in Herrnhut an, voll Dankbarkeit gegen Gott, der
 mich aus Quaden zur Gemeine gebracht hat.
 Vor unserer Abreise aus Liefland hatte ich noch die
 Freude, daß meine Mutter, eine geborne Bomin
 aus Teschen, im Krotzmann auch den 14ten Febr.
 aus der Zeit ging. - Zuerst waren wir in
 Quaden, wo ich oben der selb. Junger aufhielt,
 und unser Herz gantz viele Dagen. Das Jahr dar-
 auf wurde ich in Maximoborn, wofür wir eine Co-
 lonie hat. Teschenen begleitet hatten, zur Ab-
 lüftung angenommen. Von da aus wurden wir nach
 Berlin geschickt, um dasige Liefland mit Joseph
 Auerbach persönlich zu betriuen. 1747 wurde ich
 auf dem Synodo in Herrnsaag zur Diakonisse
 ernannt, n. ao. 51. zogen wir nach Herrns-
 dorf ins Jungerlaub. Im Krotzmann auch den
 Herrn, der mich bisher allzeit quäntig in selb.
 Kirchgeholfen, nahmen wir den Ruf nach St. Tho-
 mas, der mich im May desselben Jahres vom selb.
 Junger abzutragen würde, mit willigen Herzen
 an, und wußten mich nach zärtlichem Abschied von
 meinen l. Kindern auch den Weg dahin. Die
 Reise

Kreuz